

Skilager 2022 in Parpan



Die Schulleitung und der Schulrat haben sich trotz der herausfordernden Situation entschlossen, der 4. bis 6. Klasse ein Skilager im Skigebiet Lenzerheide zu ermöglichen. Im Vorfeld wurde viel Arbeit geleistet, so dass am neuen Lagerort alles reibungslos verlief.

Nach den erfolgreichen, speditiv durchgeführten Corona-Tests der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ging es mit einem Doppelstöcker-Bus nach Parpan/Lenzerheide.

Das wunderschöne, abgelegene Lagerhaus konnte sogleich bezogen werden. Den Schülerinnen und Schülern gefielen die Vierbettzimmer und die grosszügigen Aufenthaltsräume. Ebenfalls waren die Schneeverhältnisse zum Skifahren ausgezeichnet. Wir konnten sogar mit den Skiern vom Lagerhaus nach Churwalden fahren. Das Wetter spielte mit und die Temperaturen gestalteten sich winterlich angenehm. Erfreulich war zu sehen, wie alle Kinder auf den Skiern immer mutiger wurden und während dieser Woche enorme Fortschritte im Skifahren machten.

Lagerleben kam besonders am Abend auf: bei Winterwanderung, Spiel, Klettern und Disco. Da nicht alle Schülerinnen und Schüler an ein Lager gewöhnt waren, gab es bei einigen ein wenig Heimweh. Dieses wurde jedoch durch den guten Zusammenhalt der Kinder und Leiter/innen gemildert oder gar vergessen. Für viele Kinder war das Schlafen im Viererzimmer neu, aber lustig.

So verbrachten über 60 Schülerinnen und Schüler eine sonnige Lagerwoche in der Kiwi Lodge in Parpan und möchten sie nicht missen.

Ein grosses Dankeschön richtet sich an alle, die dieses Lager ermöglicht haben. Besonders zu erwähnen sind die Leiterinnen und Leiter, welche unsere Schülerinnen und Schüler im Skifahren so lehrreich unterstützt haben.

Herzlichen Dank!

Alex Buob / Ursula Mannhart

Neu«SCHNEE»land Grüşch



Wir entdeckten zum ersten Mal das Skigebiet Grüşch-Danusa! Skispass mit Sonne, Wind und Schnee. Die Kinder des Schulhauses Roosen genossen vier herrliche, abwechslungsreiche und lustige Sporttage im familiären Grüşch.

Am Montag starteten die Skitage mit leicht unsicheren Wetterprognosen. Schneegestöber und Wind wechselten sich in Grüşch ab. Die Freude am Skifahren überwog trotzdem – wir sind ja nicht aus Zucker! Die einzelnen Gruppen mit ihren Skileiter*innen schwirrten aus und fanden die für sie passenden Pisten. Im Kinderland, auf den blauen, roten und sogar den schwarzen Pisten waren die Kinder der Schule Lüchingen anzutreffen.

Die Skileiter*innen entdeckten mit den Kindern das Gondel- und Sessellift fahren. Eine besondere Herausforderung an alle Beteiligten stellten die Schlepplifte. An anspruchsvollen Aufgaben kann man wachsen - lautete die Devise. So übten sich die Kinder zuerst an den einfacheren Liften und wagten sich bald an den längeren Schlepplift. Andere Gruppen erfreuten sich daran, das erste Mal Skier unter den Füßen zu haben. Zwei motivierende und hilfsbereite Skilehrer mit ihren roten Skianzügen brachten den Skineulingen das Gleiten auf diesen zwei Brettern bei.

Zur Stärkung nach einem erlebnisreichen und strengen Morgen erwartete uns im Restaurant Schwänzelegg ein knackiger Salat mit hervorragender Sauce als Vorspeise und abwechslungsreiche, leckere Gerichte. Danach ging es gestärkt wieder auf die Piste. Am Dienstag und Donnerstag meinte es der Wetterfrosch gut mit uns und wir durften bei blauem Himmel, strahlendem Sonnenschein und fantastischen Pistenverhältnissen zwei kitschige Tage geniessen. Am Freitag waren die Wetterverhältnisse wieder schwieriger und wir suchten im Nebel die Pisten.

Rote und schwarze Pisten führten die Skigruppen zur Mittelstation der Gondel. Einige Gruppen stiegen bereits bei der Bergstation in die Gondel ein und bewunderten aus der Höhe ihre Freunde auf der Piste. Zum Abschluss der erlebnisreichen Skitage in Grüşch verabschiedete uns die Sonne mit herrlich wärmenden Strahlen. Auf dem Parkplatz knabberten die Kinder ihren wohlverdienten Zvieri, bevor es müde und zufrieden mit dem Car nach Hause ging.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die eine unvergessliche und glücklicherweise unfallfreie Skiwoche ermöglichten!

Susanna Hutter und Fabienne Vitzthum